

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift |
| Herausgeber: | Bauen + Wohnen |
| Band: | 8 (1954) |
| Heft: | 5 |
| Artikel: | Wohn- und Geschäftshaus in Terreaux-Cornavin, Genf = Immeuble locatif et commercial aux Terreaux-Cornavin, Genève = Block of flats and offices in Terreaux-Cornavin, Geneva |
| Autor: | [s.n.] |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-328774 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verlag Bauen + Wohnen GmbH.,
Zürich
Herausgeber Adolf Pfau, Zürich
Redaktion Dreikönigstr. 34, Zürich 2
Telefon (051) 237208
R. P. Lohse SWB
E. Zietzschmann, Architekt SIA
Gestaltung R. P. Lohse SWB, Zürich
Inserate G. Pfau jun., Zürich
Administration Bauen + Wohnen GmbH.,
Zürich, Winkelwiese 4
Telefon (051) 341270
Postscheckkonto VIII c 610
Bauen + Wohnen, Frauenfeld
Preise Abonnement für 6 Hefte Fr. 26.—
Einzelnummer Fr. 4.80

Ausgabe Oktober 1954

Titelblatt / Couverture / Cover:
Marc J. Saugey, Genf: Wohn- und Geschäftshaus in
Terreaux-Cornavin, Genf.
Foto: Rita Frei, Genf.

Aufgabe

Auf einem außerordentlich langsmalen Grundstück in der Nähe des Bahnhofs Cornavin in Genf sollte ein Wohn- und Geschäftshaus mit Erdgeschoß, Entresol und sechs Obergeschossen gebaut werden. Dabei war der gesamte Block mit seinen 115 m Länge in drei einzelne Häuser aufzuteilen, von welchen jedes eine Länge von zirka 40 m aufweist. Die Gesamttiefe des Blocks beträgt zirka 10,60 m. Im Erdgeschoß sollte am Kopf des Baues ein Tearoom, im übrigen Läden, im Entresol Büros sowie in sämtlichen Geschossen des Kopfbaues Büros eingerichtet werden. Im ganzen sollten die Häuser Ein-, Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen aufnehmen.

Wohn- und Geschäftshaus in Terreaux-Cornavin, Genf

Immeuble locatif et commercial aux Terreaux-Cornavin, Genève

Block of flats and offices in Terreaux-Cornavin, Geneva

Architekt: Marc J. Saugey,
Genf

Lösung

Da es sich bei den beiden flankierenden Straßen um stark begangene Straßenzüge handelt, griff der Architekt zu einer originellen Erdgeschoßlösung. Die Läden wurden in Gruppen von drei bis vier Lokalen zusammengefaßt und schräg unter das Gebäude gestellt. Zwischen den einzelnen Ladengruppen verlaufen quer unter dem Block hindurch Passagen, von denen aus auch die beiden hinteren Häuser erschlossen werden. Diese Ladengruppen stehen jeweils mit dreieckförmigen Vorbauten über den eigentlichen Bau hervor und sind mit einem im Grundriß sägeförmigen Dach abgedeckt. Über diesem Ladengeschoß erhebt

Schmalseite des Bürohauses.
Côté étroit de la maison des bureaux.
Small side of the office house.

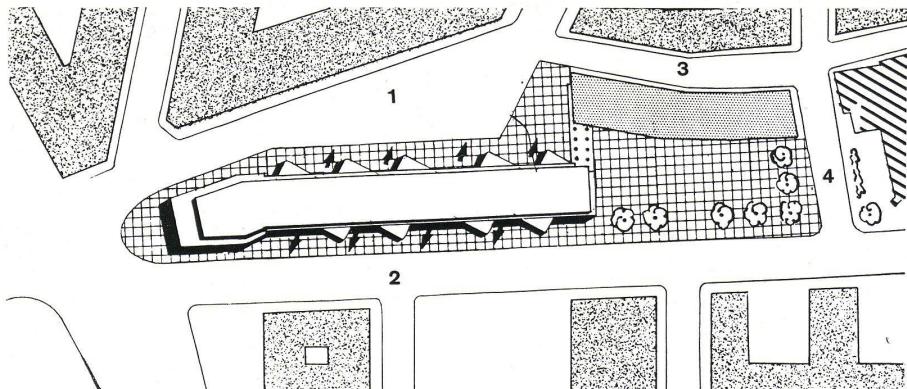




Mietshausteil mit quergestellten Ladeneinbauten und zurückgesetztem Entresol. Die Fassadenstruktur mit den Pfeilerelementen vor den Wohnungstrennwänden ist gut sichtbar.

Partie habitation avec magasins placés de travers et entresol en retrait. La structure de la façade avec ses éléments de piliers devant les murs séparant les appartements est bien visible.

Flats section with shops placed at right angles and setback entresol. The elevation structure with the pillar elements in front of the walls dividing the flats is quite visible.



Lageplan / Plan de situation / Site plan 1:1800

1 Rue de Cornavin

2 Rue des Terreaux du Temple

3 Rue des Corps Saints

4 Rue Vallin

Grundrisse S. 279 / Plans p. 279:

1 Tearoom / Tea-room / Tea-shop

2 Eingangshalle Bürobau / Hall d'entrée du bâtiment commercial / Entrance hall to office section

3 Läden / Magasins / Shops

4 Eingangshalle Wohnbau / Hall d'entrée de l'immeuble locatif / Entrance hall to living section

5 Öffentlicher Durchgang / Passage public / Public passage

6 Büro / Bureau / Office

7 Studio

8 3-Zimmer-Wohnung / Appartement de 3 pièces / 3-unit flat

9 2-Zimmer-Wohnung / Appartement de 2 pièces / 2-unit flat

Bild S. 279 / Photographie p. 279 / Picture p. 279

Detailansicht des Büro-Kopfbau. Hinter den Schiebe-Fenstern sind Raffstoren angebracht.

Vue partielle de la partie de front avec les bureaux. Des stores ont été prévus derrière les fenêtres à coulisses.

Detailed view of the main office building. Folding blinds are fitted behind the sash-windows.

Seitenansicht des Kopfbau mit Bürgeschossen.
Vue latérale de la construction de front avec les bureaux.
Side view of the main building with office storeys.

sich ein Entresol. Während im Erdgeschöß und Entresol die tragenden Eisenbetonpfeiler sichtbar sind, treten sie in den Obergeschossen hinter die eigentliche Fassadenhaut zurück, d. h. diese wird vor die Pfeiler vorgehangt. Somit sind Erdgeschöß, Entresol und Obergeschöß in ihrer plastischen Struktur stark differenziert.

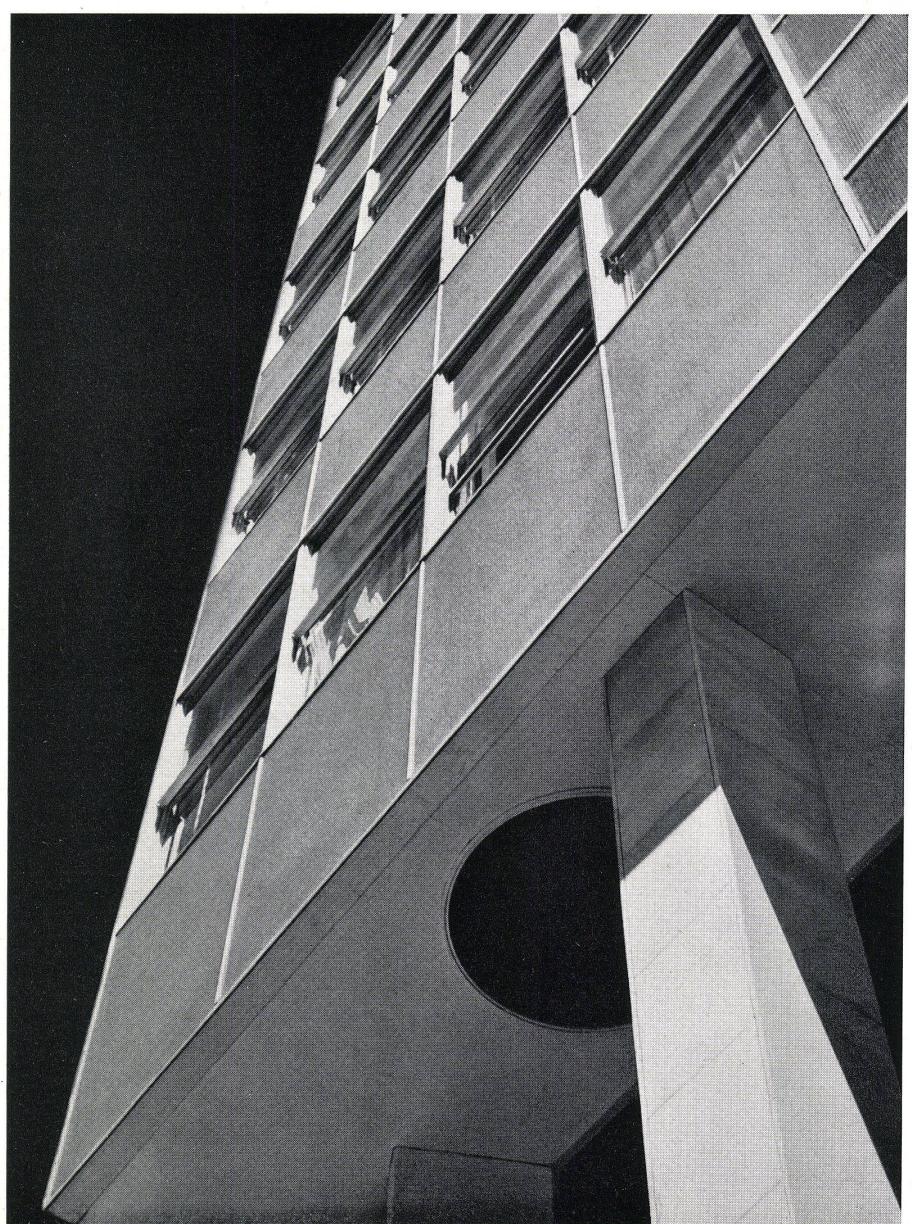
Der Architekt ist in der Sichtbarmachung des Grundrisses an den Fassaden noch weiter gegangen. Im Büroteil zeigen die Fassaden eine dünne, vor die Pfeiler gehängte Haut, bestehend aus durchlaufenden Fensterbändern und Brüstungsfächeln. Die letzteren sind aus annähernd quadratischen Drahtglasscheiben zusammengesetzt und rhythmisiert durch vorspringende Aluminiumprofile, die unter den Fensterpfosten liegen. Die Fensterbänder erscheinen relativ stark profiliert, während die Brüstungsbänder nur die feinen Vorsprünge der Teilungsprofile zeigen.

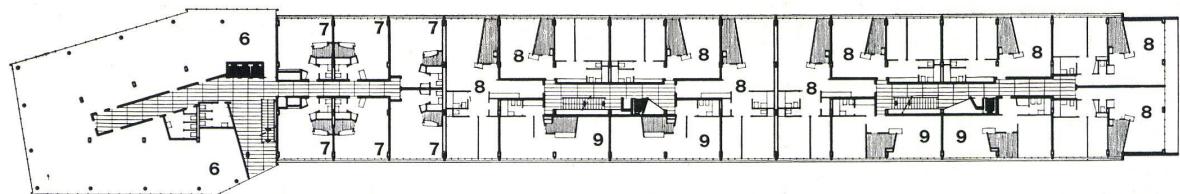
Im Gegensatz zu diesem aus dem Zweck des Bürohauses heraus entwickelten Grundriss- und Aufrisschema sind die Fassaden der Wohnhäuser durch die Wohntrennwände rhythmisiert. Nur wo eine solche Trennwand liegt, werden Pfeilerlemente in der Fassade sichtbar. Im übrigen treten die Tragpfeiler hinter der Fassadenhaut zurück.

Die Grundrisse

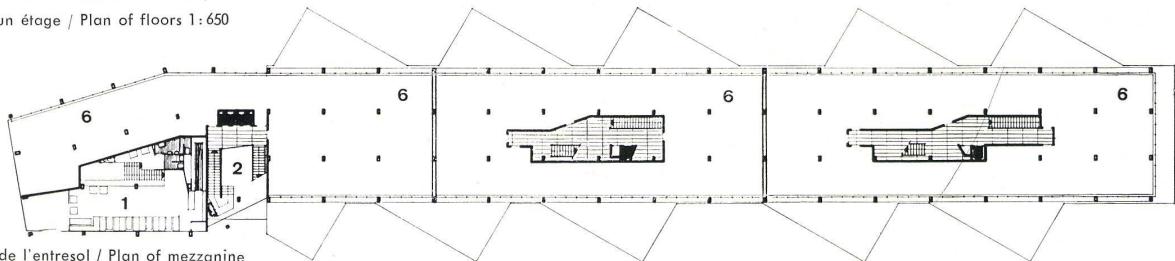
In der Mitte der drei Häuser liegen einläufige Treppen, die zusammen mit je einem Lift die Wohnungen erschließen. Es sind dies im Kopfbau sechs Ein-Zimmer-Wohnungen, im Mittelbau zwei Zwei-Zimmer- und vier Drei-Zimmer-Wohnungen und im hinteren Bau zwei Zwei-Zimmer- und fünf Drei-Zimmer-Wohnungen pro Etage. Die Treppenhäuser sind dementsprechend in die Länge gezogen.

In den Drei-Zimmer-Wohnungen betritt man zum Teil vom Treppenhaus aus direkt den Wohnraum, in welchen die Küche »eingebaut« ist. Direkt neben der Wohnungstür liegt im Wohnzimmer eine zweite Tür, die zu einem kleinen Korridor führt. Dieser macht die zwei Schlafzimmer, ein WC und ein Bad zugänglich. Ein Teil der Zwei-Zimmer-Wohnungen hat Küchen mit künstlichem Licht.



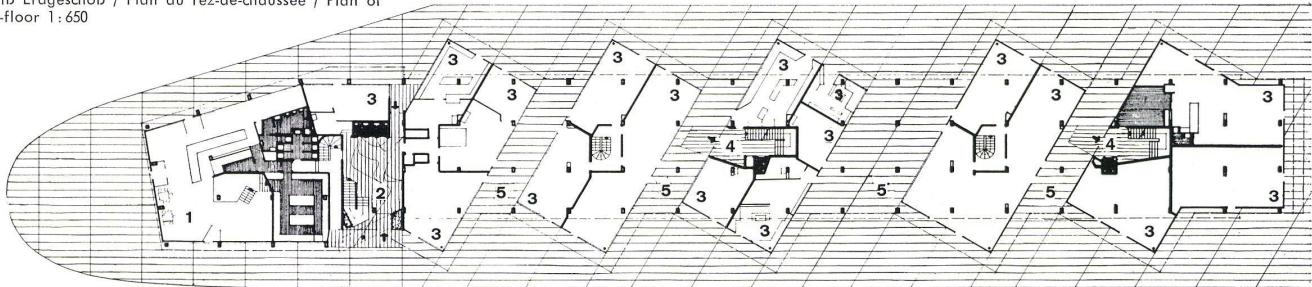


Etagengrundriß / Plan d'un étage / Plan of floors 1:650



Grundriß Entresol / Plan de l'entresol / Plan of mezzanine 1:650

Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan of ground-floor 1:650



Dasselbe gilt für die Ein-Zimmer-Apartments, wo auf einem fast quadratischen Grundriß in der Innenecke ein Bad mit davorgebauter Küche sowie ein kleiner Vorraum liegen, während sich der Wohn-Schlaf-Raum L-förmig um diese Einheit herumlegt.

Konstruktive Details

Es wurde schon darauf hingewiesen, wie es der Architekt verstanden hat, die einzelnen Teile dieses Baues in differenzierter, aus den Grundrissen entwickelter Art zu formen.

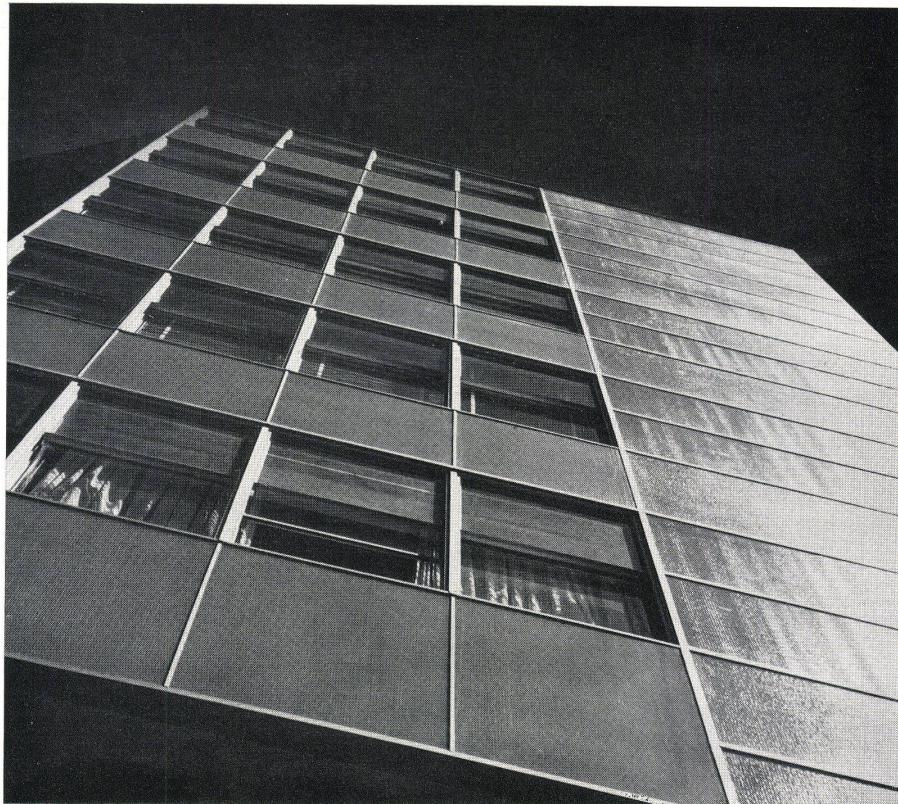
Es handelt sich, wie bei den bereits früher gezeigten Bauten desselben Architekten (Parc Malignou und Mont Blanc Centre), um Eisenbetonskelettbauten. In vorliegendem Falle ist das ganze Skelett am Platz gegossen und vibriert worden. Im Gegensatz zu Mont Blanc Centre wird das Tragskelett in den fünf Obergeschossen außen nirgends sichtbar. Die eigentliche Fassadenhaut ist überall vor das Skelett gelegt, ähnlich, wie dies vor vielen Jahren beim Z-Haus in Zürich ausgeführt wurde.

Im Bürotrakt werden die Decken über die Außenkante der Tragpfeiler hinaus geführt und sind zuletzt derart ausgeklinkt, daß ein Lamellenraffstore Platz findet.

Eine aufgemauerte Brüstung ist innen mit Kork isoliert und verputzt. Fixiert in Aluminiumprofile verläuft eine Drahtglasverkleidung, die von Fensterunterkante bis Fensteroberkante geht. Die Fenster selbst sind als Vertikalschiebefenster ausgebildet und lassen sich wie Schalterfenster hinauf- und herabschieben. Günstig hat sich an diesem System ausgewirkt, daß die Steigleitungen zwischen Skelettpfeiler und Fensterrposten Platz fanden.

In den Wohnungsgeschosse wird, genau wie eben geschildert, die Decke um 40 cm vor die Pfeileraußenkante geführt und trägt Eisenbetonfertigteilelemente als Brüstungen sowie bei den Wohnungstrennwänden vorgesetzte, ebenfalls vorfabrizierte stockwerkshohe Pfeiler. Die Brüstungselemente kommen in zwei Ausführungen vor, wobei das eine 1,15 m hoch ist und bei Schlafzimmern, Küchen usw. Anwendung fand, während dasjenige für die Studios nur zirka 45 cm hoch ist und eine Art französisches Fenster ergibt. In diese Elemente sind Heiz-





körperkonsolen fest eingegossen. Die Brüstungselemente sind derart profiliert, daß sie auch die Außenansicht der Decken abschirmen. Sie laufen von Wohnungstrennwand zu Wohnungstrennwand. Die Fenster der Wohnungen sind aus Holz und mit Stoffstoren abgeschirmt, welche unter die Decken gehängt sind. Die tragenden Pfeiler weisen einen breiten Doppel-T-Querschnitt auf. In die beiden Nuten werden einsteils die Zwischenwände, anderenteils die vorgesetzten Fensterpfeiler eingefügt. Zwischen den tragenden Pfeilern und den Brüstungselementen ist Raum für Steigleitungen aller Art ausgespart. Die Brüstungselemente bestehen teilweise aus hellem poliertem, teilweise aus dunklem Kunststein.

Auch dieser Bau, der ohne Subventionen sehr billige Wohnungen schafft, zeigt neue konstruktive Wege, die weitab liegen von den üblichen Formen, in welchen der größte Teil unserer Geschäfts- und Mietshäuser gebaut wird.

Seitenansicht des Bürobaues mit Brüstungselementen und Fassadenteil aus Drahtglas zwischen Aluminiumprofilen.
Vue latérale de la partie commerciale avec ses éléments d'appui et partie de façade en verre armé entre des profilés d'aluminium.

Side view of the office section with parapet elements and elevation section of wired glass between aluminium profiles.



Der Wohnbau mit den eingebauten Loggien, gesehen von der Rue Vallin.
La partie habitation avec ses loggias couvertes, prise de la rue Vallin.
The residential part with built-in loggias, taken from the rue Vallin.

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Fassadenelemente

Éléments de façade
Elevation elements

**Wohn- und Geschäftshaus
in Terreaux-Cornavin, Genf**

Immeuble locatif et commercial aux
Terreaux-Cornavin, Genève
Flat and office block at Terreaux-Cornavin,
Geneva

Architekt: Marc J. Saugey,
Genf

A Grundriß der Außenwand im Büro-
haus / Plan du mur extérieur du bâti-
ment commercial / Ground-plan of ex-
terior wall in office block

B Schnitt durch Brüstung, Decke und
Sturz / Coupe d'un appui, du plafond
et du linteau / Section through breast-
work, ceiling and lintel

C Außenansicht eines Fassadenteils / Vue
extérieure d'une partie de la façade /
Exterior of part of elevation

1 Eisenbetondecke / Plafond en béton /
Ferro-concrete ceiling
2 Gipsputz / Enduit de plâtre / Plaster
roughcast

3 Holzfensterbank / Appui de fenêtre en
bois / Wood window-seat
4 Eisenbetonkranz / Couronne en béton
armé / Ferro-concrete cornice

5 Gemauerter Brüstung / Appui en maçon-
nerie / Walled breastwork
6 Korkisolierung / Isolation de liège /
Cork insulation

7 Putz / Enduit / Roughcast
8 Heizkörper / Radiateur / Radiator
9 Plastofloor

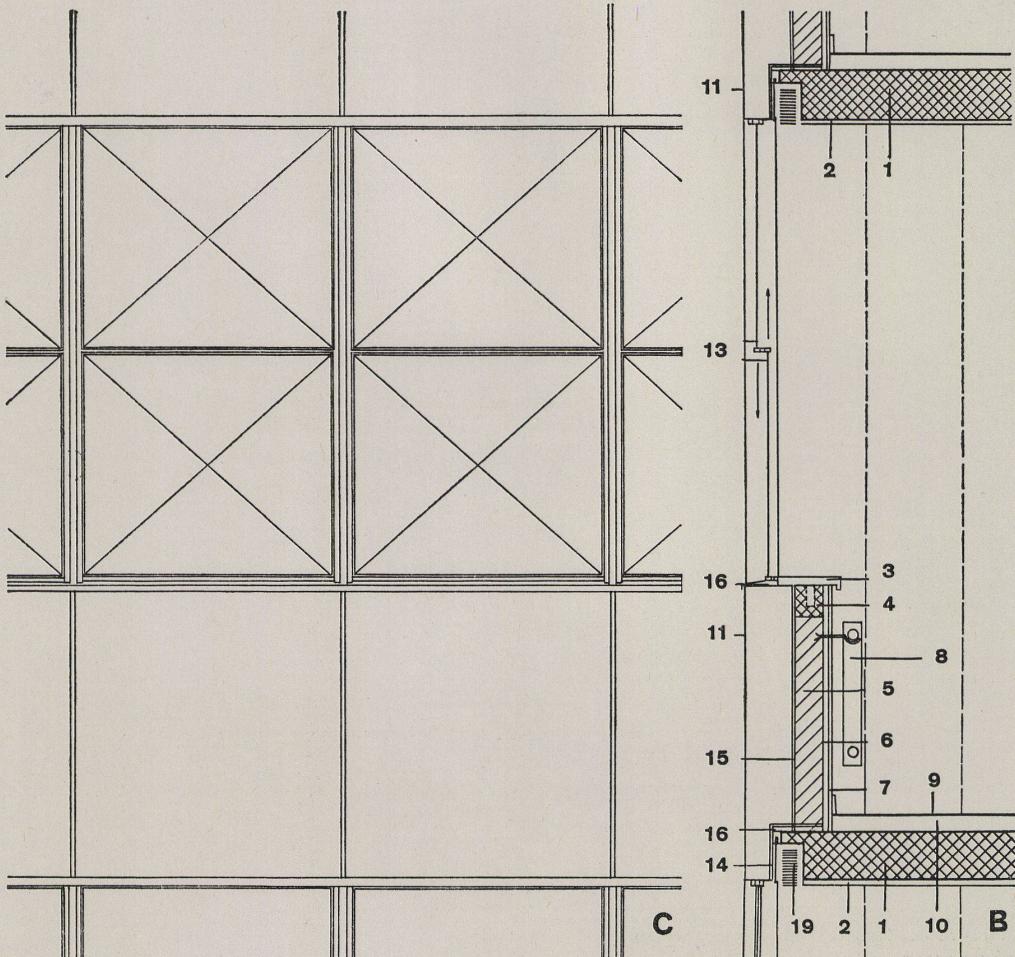
10 Zementüberzug / Chape en ciment /
Cement coating
11 Drahtglasverkleidung / Revêtement en
verre armé / Wired glass casing

12 Aluminiumfensterrahmen / Cadre de
fenêtre en aluminium / Aluminium
window frames
13 »Schalterfenster, senkrecht schiebar /
Fenêtre-guichet, coulissant verticale-
ment / Counter window, vertical slide

14 Eternit / Corrugated asbestos sheeting
15 Feinputz / Crépi fin / Fine roughcast
16 Befestigungseisen / Fer de fixation /
Fixing iron

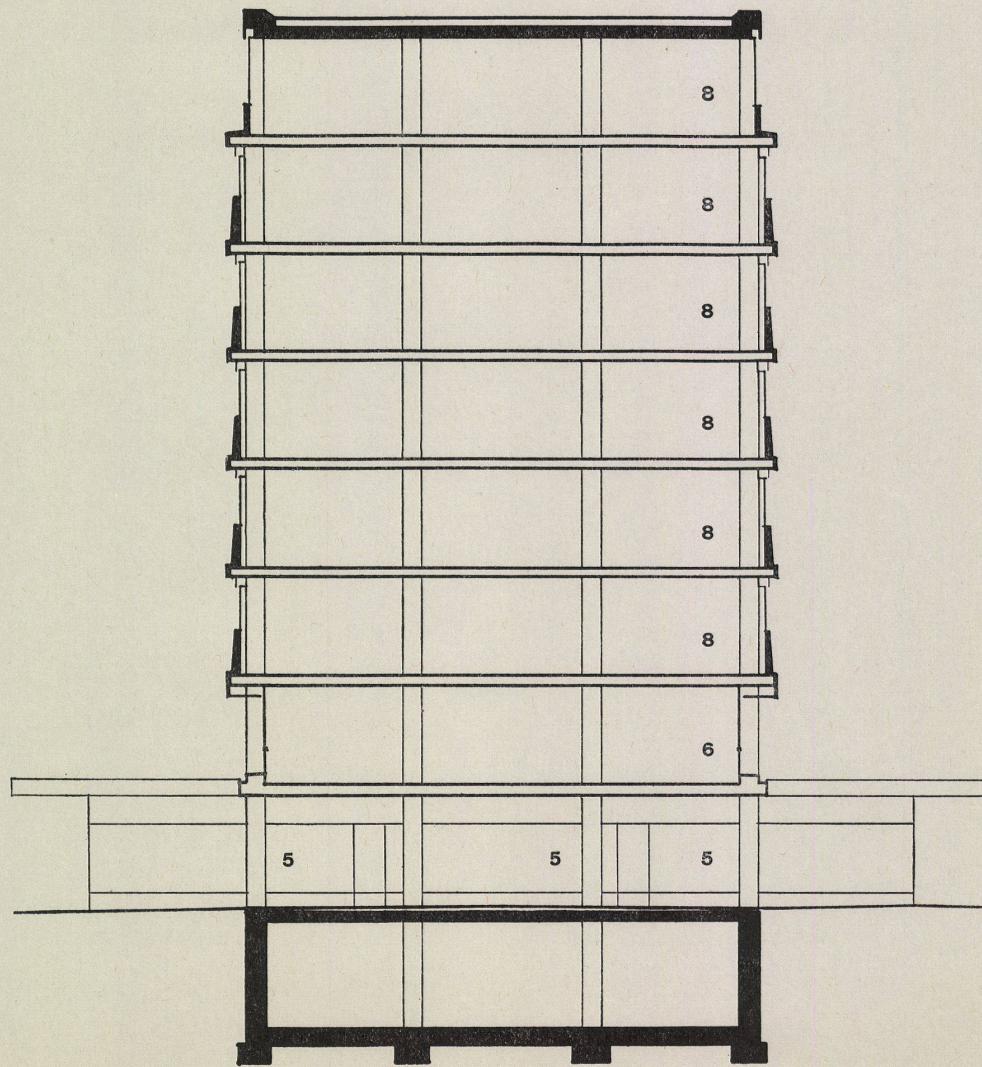
17 Heizrohr / tuyau de chauffage / Heat-
ing pipe
18 Wandanschlußprofil / Profilé d'assem-
blage au mur / Section of wall con-
nection

19 Lamellenstoren / Stores à lames /
Laminated blinds



Wohn- und Geschäftshaus
in Terreaux-Cornavin, GenfImmeuble locatif et commercial aux
Terreaux-Cornavin, Genève
Block of flats and offices in Terreaux-
Cornavin, GenevaArchitekt: Marc J. Saugey,
GenfSchnitt durch Wohnteil mit Ladengeschoß,
Entresol und Wohngeschosse / Coupe de
l'immeuble locatif avec rez-de-chaussée
pour magasins, entresol et étages à
appartements / Section through residential
area with shop floor, mezzanine and flats5 Ladengeschoß / Etage à magasins /
Shop floor

6 Entresol / Mezzanine

8 Wohngeschoß / Etage à appartements /
Flats

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Fassadenelemente

Eléments de façade
Elevation elementsWohn- und Geschäftshaus
in Terreaux-Cornavin, GenfImmeuble locatif et commercial aux
Terreaux-Cornavin, Genève
Flat and office block at Terreaux-Cornavin,
GenevaArchitekt: Marc J. Saugey,
GenfA Grundriß und Schnitt durch niedrige
Brüstung im Wohngebäude / Plan et
coupe de l'appui bas de l'immeuble
locatif / Ground-plan and section
through the low breastwork in the flatsB Grundriß und Schnitt durch hohe Brü-
stung im Wohngebäude / Plan et coupe
de l'appui haut de l'immeuble locatif /
Ground-plan and section through the
high breastwork in flats1 Vorfabriziertes Brüstungselement, heller
geschliffener Vorsatz / Elément pré-
fabriqué d'appui de fenêtre, simili
poli clair / Pre-fabricated breastwork
element; light, polished wainscoting2 Vorfabriziertes Brüstungselement, heller
geschliffener Vorsatz / Elément pré-
fabriqué d'appui de fenêtre, simili
poli clair / Pre-fabricated breastwork
element; light, polished wainscoting3 Vorfabriziertes Brüstungselement, dunkler
polierter Beton / Elément pré-
fabriqué d'appui de fenêtre, béton
poli foncé / Pre-fabricated breastwork
element; dark, polished concrete4 Zementputz / Enduit de ciment / Cement
roughcast5 Drahtgeflecht / Treillis de fil de fer /
Wirework6 Korkplatte / Plaque de liège / Cork
plate7 In der Fabrik versetzte Heizkörper-
konsole / Console de radiateur / Radiator
console fixed in the factory

8 Heizkörper / Radiateur / Radiator

9 Vorfabrizierter Vorsatzpfiler, heller
geschliffener Vorsatz / Pilier saillant
préfabriqué, revêtement poli clair /
Pre-fabricated pillar; light, polished
wainscoting10 Heizrohr-Durchlässe / Passage pour
tuyaux de chauffage / Heating-tube
passage